

KIRCHENGEMEINDE HERRNBURG

Juni
Juli
August

2014



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg

Liebe Leserinnen und Leser,

Sommerlich ist es geworden. Es drängt uns nach draußen in die Gärten, Wiesen und Wälder, an die Wakenitz, die Seen und ans Meer. Die Vorbereitungen für den Sommerurlaub werden getroffen. Und: Im Juni und Juli regiert König Fußball wieder das Land. Das kugelförmige Leder wird Dauerthema sein und unzählige Menschen vor den Bildschirmen versammeln. Für vier Wochen wird wieder unübersehbar sein, dass Fußball eine Zivilreligion ist. Das kann auch am Gemeindebrief nicht spurlos vorbeigehen. Darum setzen sich das geistliche Wort und die Serie Ethik mit Themen des Sports auseinander.

Die Serie Unsere Herrnburger Kirche bleibt jedoch »unversportet« und behandelt die Marien- und die Johannes-Figur im Kirchenschiff.

Berichtet wird vom Musical Esther und der Konfirmandenfahrt und die Namen unserer Herrnburger Konfirmanden, die dieses Jahr an Pfingsten konfirmiert werden, werden genannt.

Highlights im Juni werden neben der Konfirmation das Gemeindefest am 22. Juni und das Kirchenkabarett mit Pfarrer Maybach am 13. Juni sein. Ein Highlight für Kinder dürften auch in diesem Jahr wieder die Ferienspiele werden. Eine Reihe von Bibelabenden will Ihnen die Gelegenheit eröffnen, das Markusevangelium einmal in seinem inneren Zusammenhang wahrzunehmen.

Mit diesen Themen und vielem mehr wartet dieser Gemeindebrief darauf, dass Sie gemütlich darin schmökern, während Sie den Sommer genießen.

Dass Gott seine Sonne nicht nur auf Ihren Kopf, sondern auch mit freudigen Strahlen in ihr Gemüt scheinen lasse, wünscht Ihnen Ihr

Ihr Pastor Frank Hartmann Braun



Geistliches Wort

Zwar nicht vom Fußball, aber vom Stadionlauf spricht der Apostel Paulus an dieser Stelle. Bei den alten Griechen hatten Athletenspiele, zu denen ja auch der Stadionlauf gehörte, vermutlich einen ähnlichen Stellenwert wie der Sport heute bei uns. Die legendären olympischen Spiele waren lange nicht der einzige athletische Wettbewerb. Jede Stadt, die etwas auf sich hielt, veranstaltete in regelmäßigen Abständen Spiele zu Ehren der Götter.

Zu den Wettkampfdisziplinen gehörten Langstreckenlauf, Diskuswerfen, Speerwerfen, Weitsprung, Ringen, Faustkämpfe, Pferderennen und Wagenrennen. Zu diesen Spielen wurden die Athleten der umliegenden Städte eingeladen. Aber nicht nur Erwachsene betrieben Athletik. Leibesübungen gehörten in den griechischen Städten wie bei uns heute zur Erziehung der Kinder und Jugendlichen in den Schulen. Die Mädchen tanzten, die Jungen übten sich in Leichtathletik und Ringkampf.

Es ist also eigentlich nicht verwunderlich, dass der Apostel Paulus im ersten Korintherbrief geradezu selbstverständlich auf die Athletenspiele zu sprechen kommt.

Im Bild dieses Beispiels will er seiner Gemeinde verdeutlichen, was es für ihn heißt, an Jesus Christus zu glauben.

Paulus versteht das Laufen als Bild für das Leben. »Lauft so, dass ihr den Siegespreis erlangt!« schreibt der Apostel seiner Gemeinde. Wer aber läuft im Leben um die Wette? Ist das Leben ein Wettstreit zwischen den Menschen untereinander? So würde das vielleicht ein hartgesottener Egoist sehen, nicht aber der Apostel Paulus. Es geht im Bild vom Wettlauf gar nicht so sehr um die gegenseitige Konkurrenz der Läufer. Es geht vielmehr um die Anstrengung des Laufes und um die Anstrengung, die die Vorbereitung auf den Lauf gekostet hat. Tagtäglich bewusst aus dem christlichen Glauben heraus zu leben, ist anstrengend wie ein Stadionlauf, behauptet

WISST IHR NICHT, DASS DIE, DIE IN DER KAMPFBAHN LAUFEN, DIE LAUFEN ALLE, ABER EINER EMPFÄNGT DEN SIEGESPREIS? LAUFT SO, DASS IHR IHN ERLANGT. JEDER ABER, DER KÄMPFT, ENTHÄLT SICH ALLER DINGE; JENE NUN, DAMIT SIE EINEN VERGÄNGLICHEN KRANZ EMPFANGEN, WIR ABER EINEN UNVERGÄNGLICHEN.

1. KORINTHER 9,24 U. 25

der Apostel Paulus. An Jesus Christus glauben ist Wettkampfsport!

Würde Paulus heute leben, hätte er vielleicht auch den Fußball als Vergleich gewählt. 90 Minuten spannende Konkurrenz, plötzliche Wendungen des Spiels, versehentliche und absichtliche Fouls, verdiente Siege, zufällige Siege, erwartbare Niederlagen, enttäuschende Niederlagen – das alles gehört zum Fußball, das alles gibt es auch sonst im Leben. Teamgeist wie auf dem Platz brauchen wir auch im Alltag, im Beruf, in der Schulklasse, in der Familie, in der Politik, in der Kirchengemeinde. Überraschungen, wie sie etwa eine neue Taktik der gegnerischen Mannschaft mit sich bringt, gibt es in vielen Lebenssituationen. Dann heißt es, nicht kopflos nach vorne stürmen, sondern analysieren und sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Das Wesentliche ist unser Glaube an den dreieinigen Gott. Gott, der Schöpfer, eröffnet uns immer neue Lebensmöglichkeiten, schafft uns immer wieder neue Chancen. Jesus Christus, der Erlöser, befreit uns aus tiefen Enttäuschungen und aus der Verstrickung in unsere Sünde. Der Heilige Geist stärkt unser Gottvertrauen und lässt uns fröhlich in die Zukunft blicken. Daran festzuhalten kann im Trubel des Alltags anstrengend sein. Aber, das versichert uns der Apostel, es lohnt sich!

Pastor Frank Martin Brunn

Serie:

Unsere Herrnburger Kirche

Maria und Johannes

Zwei Figuren schmücken das Kirchenschiff: auf der Südwand eine trauernde Maria, auf der Nordwand in einer Nische ein Evangelist Johannes. Die trauernde Maria stammt aus dem 15. Jahrhundert und gehört zusammen mit dem Altar und dem Taufkessel zu den ältesten Kunstgegenständen unserer Kirche. Bis in die 1930er Jahre hing neben ihr ein Kreuz mit Christus an der Wand. Es handelte sich also um eine trauernde Maria unter dem Kreuz. Das Kreuz ist allerdings verloren, wenn es nicht das stark beschädigt Kruzifix ist, welches im Archiv lagert.

Die Kirchenbänke und der darunter befindliche Holzfußboden verraten, dass die Emporen an den Seitenwänden früher viel weiter nach vorne reichten. Wo heute die Marienfigur hängt, war früher noch Empore. Durch die Verkürzung der Empore entstand die Nische, in der die Johannes-Figur ihren Platz gefunden hat.

Zu erkennen als Johannes ist sie durch den Kelch und ihre Bartlosigkeit. In für den Nazarener Stil des 19. Jahrhunderts typischer Weise hat dieser Johannes weiche Züge und trägt in der Mitte gescheiteltes langes Haar und ein wallendes Gewand. Die Nische, in der er steht, war vor dem Umbau der Empore eine Tür, die zum Dachboden des Anbaus auf der Südseite führt. Möglicherweise war das der Seiteneingang für den Patron, den Schirmherrn und Förderer der Kirche. Wo heute die Johannes-Figur steht, könnte er seine Loge gehabt haben.



Maria und Johannes

Pastor Frank Martin Brunn

Fotonachweis: Karl-Heinz Entschel 2014

Serie: Ethik

Fairness und Drütemer im Sport und anderswo

Sport liefert starke Bilder. Politik und Wirtschaft nutzen gerne Vergleiche mit dem Sport, um ihre Themen zu veranschaulichen. Gerne wird auch auf die sportliche Fairness Bezug genommen. Doch es gibt mindestens einen bedeutenden Unterschied zwischen der Fairness im Sport und der Fairness in Politik oder Wirtschaft: Es ist der Umgang mit Irrtümern und davon abhängenden Entscheidungen.

In Politik und Wirtschaft ist Gerechtigkeit einer der obersten Werte. Wird sie vernachlässigt, geht Vertrauen verloren und das Zusammenleben nimmt dauerhaft Schaden. Wenn durch Irrtümer ungerechte Entscheidungen getroffen werden, müssen sie darum aufgeklärt werden. Hierbei helfen Richter und Gerichte.

Richter gibt es auch im Sport: Schiedsrichter. Ohne sie wäre kein Fußballspiel, kein Handballspiel, ja überhaupt kein Wettkampfsport möglich. Sie sind verantwortlich für die Wahrung der Chancengleichheit bei der Durchführung des sportlichen Wettbewerbs und für die Bewertung der sportlichen Leistungen. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft haben wir wieder ausgiebig Gelegenheit, die Rolle der Schiedsrichter zu beobachten. Anders als ein normaler Richter müssen sie sehr schnell Entscheidungen treffen. Das erfordert Übung und ein hohes Maß an Konzentration. Nur so kann das Spiel oder der Wettkampf zügig durchgeführt werden und Zuschauer genauso wie Sportler mit seiner Dynamik begeistern. Denn Sport ist in erster Linie ein Spiel.

Die zügige Durchführung dieses Spiels muss möglich sein, dafür ist sogar ein Irrtum des oder der Unparteiischen und eine darauf beruhende ungerechte Entscheidung wie z.B. ein falsch zuerkanntes Tor hinzunehmen. Eine Aufklärung des Irrtums würde meist den Rahmen des Wettbewerbs sprengen. Das haben die Diskussionen um den Videobeweis im Fußball anschaulich gezeigt. Es gehört zur sportlichen Fairness, Schiedsrichterentscheidungen zu befolgen, selbst wenn sie falsch sind.

Der Grundsatz, Schiedsrichterirrtümer um des Fortgangs des Spiels willen hinzunehmen, schließt allerdings nicht aus, dass Schiedsrichter zunehmend mit technischen Hilfsmitteln ausgestattet werden, um möglichst wenige Fehlurteile zu treffen. Bei der Fußball-Weltmeisterschaft werden darum die beiden Tore von 14 Kameras überwacht, um sicher entscheiden zu können, ob ein Ball im Tor war oder nicht. Maßstab für den Einsatz technischer Hilfsmittel muss aber immer der Fortgang des Spiels und nicht die möglichst genaue Beurteilung einer einzelnen Situation sein. Sonst kann der Spielfortgang empfindlich verzögert und damit die Dynamik des Spiels stark gestört werden.

Gerade im Umgang mit Irrtümern wird aber der Unterschied zwischen Sport und Politik oder Wirtschaft deutlich: In Politik und Wirtschaft müssen Irrtümer aufgeklärt werden, wenn wichtige Entscheidungen von ihnen abhängen, im Sport nicht. Sind Gerechtigkeit und die Schaffung möglichst gerechter Verhältnisse oberste Werte in Politik und Wirtschaft, so ist im Sport der oberste Wert das gemeinsame sportliche Spiel. Im Umgang mit Irrtümern wird der Spielcharakter des Sports besonders deutlich. Darin lässt sich eine Leichtigkeit entdecken, die den Sport schön und erholsam macht. Eine solche Leichtigkeit kann den Sport zum Bild für die Befreiung werden lassen, die Gott uns zugedacht hat.

Pastor Frank Martin Brunn



Regelmäßige Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Montag	15.45 - 16.45	Kirche für Kinder	Sigrid Susanne Awe
Dienstag	18.30 - 21.00	Nähgruppe	Consuela Popko
Mittwoch	17.00 - 18.30	Vorkonfirmanden 11.06., 25.06., 9.07.	Pastor Brunn
	17.00 - 18.30	Hauptkonfirmanden 04.06.	Pastor Brunn
Donnerstag	17.00 - 18.30	Vorkonfirmanden 12.06., 26.06., 10.07.	Pastor Brunn
	17.00 - 18.30	Hauptkonfirmanden 05.06.	Torsten Woest
	17.00 - 18.30	Junge Gemeinde für Neukonfirmierte 12.06., 26.06., 10.07.	Philipp Cochius
Freitag	15.00 - 17.00	Seniorenachmittag 27.06. (Grillfest), 18.07., 1.8.	Rosemarie Rupp
	19.00 - 22.00	Junge Gemeinde 27.06.	Sigrid Susanne Awe

Kinder- und Jugendarbeit

Achtung! Einladung für alle Erstklässler!

Mit der Schule beginnt für euch eine völlig neue Zeit. Etlliches ändert sich und in Schule und Freizeit stehen für euch viele Angebote bereit. Darum lade auch ich euch hiermit ganz herzlich in die Herrnburger KinderKirche ein! Jeden Montag wollen wir von 15.45 bis 16.45 Uhr singen, spielen, biblische Geschichten hören und nachspielen, basteln, malen und herausbekommen, ob und wie man mit Gott sprechen kann. Gerne können eure Eltern beim ersten Mal dabei sein. Probiert es aus und wenn es euch gefällt, kommt ihr wieder!

Eure Gemeindepädagogin Sigi Susanne Awe



Aktuelles

150. Kirchweih-Jubiläum der St. Marienkirche in Selmsdorf

In diesem Jahr jährt sich die Kirchweihe der St. Marienkirche in Selmsdorf von 1864 zum 150. Mal. Diesen Anlass begeht unsere Schwestergemeinde mit einer Festwoche vom 28. Juni bis 4. Juli.

Aus dem Programm:

Herzliche Einladung!



Fotonachweis: Wikipedia

● **Samstag, 28.06. 18 Uhr**

Eröffnung der Festwoche mit Ausstellung »Momentaufnahme« über Glaubens- und Lebenserinnerungen aus der Kirchengemeinde

● **Sonntag, 29.06. 14 Uhr**

Festgottesdienst, anschließend Gemeindefest

● **Mittwoch, 02.07. 15.00**

Uhr Kinderfest, 19.30 Uhr Konzert: Duo Zeitlos

● **Freitag, 04.07. 20.00 Uhr**

Konzert: Gesänge aus der Arche: »...Vor mir die Sintflut« Gesang: Dorothea Minke, Cello und Gambe: Karin Liersch, Rezitation: Thomas Klebig

(Konzert im Rahmen des Schönberger Musiksommers)



Der Spaßmacher Gottes kommt wieder

DEUTSCHLAND MACHT DEN
KELCH-TEST:

Neues von der bundesweiten CSU
(Christlich Satirische
Unterhaltung)

Am 13.06.2014 um 19.00 Uhr

Im September letzten Jahres war der Pfarrer und Kabarettist Ingmar Maybach mit seinem Solo-Kabarett-Programm, der bundesweiten CSU, in unserer Herrnburger Kirche zu Gast. Die begeisterten Zuschauer erfuhren, was die Kirche von Telekom und IKEA lernen kann und warum Angela Merkel immer eine kleine rote »Mundorgel« in ihrer Handtasche hat. Besonders der Vergleich der vier Evangelien mit der deutschen Presselandschaft und die Telefon-Hotline der evangelischen Kirche (»Ich will den Benny taufen lassen...«) sind vielen noch in lebhafter Erinnerung.

Bei »Deutschland macht den KELCH-Test«, so der Titel des neuen Programms, gibt es wieder einen augenzwinkernden Blick hinter die kirchlichen Kulissen und in gewohnt geistreicher Weise den Brückenschlag zwischen Politik und Religion. Maybach zeigt die revolutionäre Kraft des Evangeliums auf, mit kirchenkabarettistischer Kapitalismuskritik und biblischem Banker-bashing.

Sind die »Perlen des Glaubens« das All-Inclusive-Armband des Protestantismus? Lässt sich mit einem Schlager aus Bibelworten der nächste European Song Contest gewinnen? Warum wirkt manche Braut wie ein Duracell-Häschen in weiß? Kann man Rassisten einfach in die Wüste schicken? Sollte der Sarrazin nicht einfach in die Sahara ziehn?

Die große Theologie kommt auch diesmal nicht zu kurz. Wie kommt das Leid in die Welt? Die Antwort gibt es in der Revue-Nummer »Theodi-A, Theodi-B, Theodi-C«. Dazu gibt es noch die Geschichte der zehn Aussätzigen (Lukas 17) für Fußballfans: **Boah!-ten**-geheilt. Nur einer sagt **Dan-Ke**, die Ra-te lässt sich mit etwas **Schwein-steigern**.

Pfarrer Maybach schlüpft dabei in verschiedenen Bühnenrollen, vom Küster über den Schlagersänger bis zum Duracell-Häschen. Beste kabarettistische und musikalische Unterhaltung ist also bei dieser CSU wieder garantiert.

Karten gibt es im VVK für 13,- € bei (Gemeindebüro, Blumengeschäft Blütenzauber) und an der Abendkasse für 15,- € (jeweils auch ermäßigt für 10,- €).

Weitere Informationen zum Programm unter www.pfarrer-maybach.de.



Bibelabende zum Markusevangelium

Wie erzählt der Evangelist Markus von Jesus Christus? Darum soll es einmal im Monat im Gemeindezentrum gehen. Das kürzeste der vier Evangelien wollen wir einmal von vorne bis hinten lesen und darüber sprechen. Die Reihe der Abende beginnt am **17. Juni um 19.00 Uhr** und soll an jedem dritten Dienstag im Monat stattfinden.

Zweiter Termin: **15. Juli, 19.00 Uhr,**

Dritter Termin: **voraussichtlich 16. September, 19.00 Uhr.**

Herzliche Einladung!



Turmfalkenfamilie im Kirchturm

Die Kleckse vor der Kirchentür weisen darauf hin. Und wer den Eingang des Falkennistkastens mit seinem Landebrett auf der Südseite des Kirchturms geduldig beobachtet, bekommt sie auch zu Gesicht: die Turmfalkenfamilie. Auch in diesem Jahr hat das Falkenpärchen wieder das Quartier in unserem Kirchturm bezogen. Ende April lagen sieben Eier im Nest, zwei mehr als vor einem Jahr. Da Turmfalkenpaare ein Leben lang zusammen bleiben, handelt es sich wahrscheinlich um dasselbe Paar wie im letzten Jahr.

Das Geschrei der hungrigen Turmfalkenjungen ist inzwischen im Turm zu hören. Wer Glück hat, kann beobachten, wie die Jungen auf dem Landebrett die Morgensonne genießen oder das Fliegen lernen.

Pastor Frank Martin Brunn



Fotonachweis: Pastor Frank Martin Brunn

Das Heilige Land und der unheilige palästinensisch-israelische Konflikt

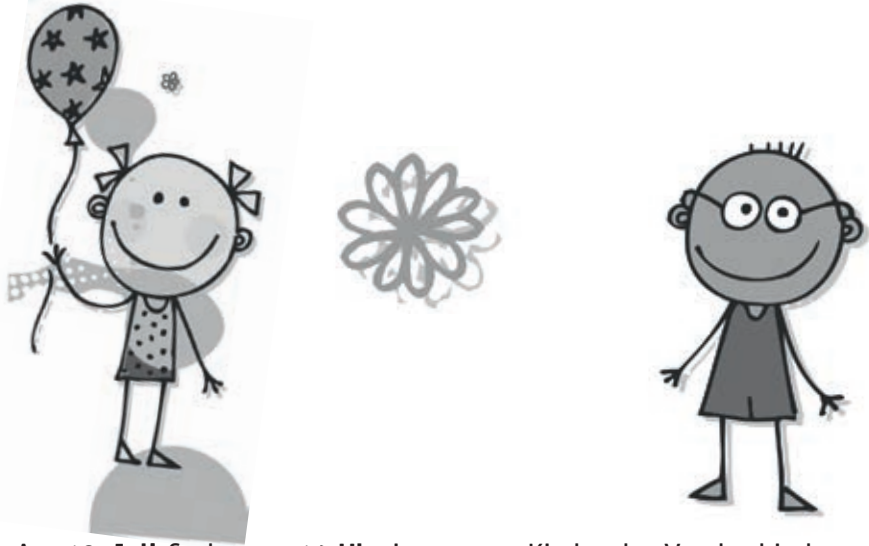
Am **Donnerstag, den 26. Juni** findet um **19 Uhr** im **Gemeindezentrum Herrnburg** ein interessanter, spannender Abend zu diesem Thema statt, das immer wieder die ganze Welt bewegt.

Diakon Sebastian Schneider berichtet von seinem Freiwilligen-Einsatz im christlich-jüdischen Versöhnungsprojekt »NES AMMIM«, in welchem er 1 ½ Jahre gelebt, gearbeitet und gelernt hat. Von dort ging es mit dem Ev. Entwicklungsdienst direkt zu einem Entwicklungshelfer-Einsatz nach Ramallah ins Westjordanland. Gemeinsam verbrachte die Familie Schneider fast 4 Jahre in der Region.

»Wenn man auf beiden Seiten mit den Menschen gelebt, gearbeitet, gefeiert, voneinander gelernt und auch miteinander getrauert hat, dann fühlt man, wie einen dieser Konflikt zwischen den Geschwistervölkern innerlich nahezu zerreißt.«

Es erwarten Sie vielschichtige Innenansichten und bewegende Fragen und Einsichten zu diesem besonderen und gleichzeitig tragischen Dreiecksverhältnis der Völker der Deutschen, Palästinenser und Israelis, die durch die Geschichte bis heute eng miteinander verwoben sind.

Dazu kommen noch die sinnlich-kulinarischen Eindrücke und die Erfahrung arabisch-israelischer Gastfreundschaft, die das Angebot eines orientalischen Abendimbisses ermöglicht.



Am **10. Juli** findet um **14 Uhr** in unserer Kirche der Verabschiedungsgottesdienst der KiTa Peermoor für die künftigen Schulkinder statt. Alle, die Zeit und Lust haben, diesen Gottesdienst zu besuchen, sind herzlich eingeladen!

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Mit einem fröhlichen Familiengottesdienst am **31.08.** um **10.30 Uhr** wollen wir in der Herrburger Kirche noch einmal gemeinsam in die Schulzeit starten! Viele Kinder und Erwachsene werden diesen Gottesdienst vorbereiten und gestalten, so dass alle Gottesdienstbesucher, insbesondere die Erstklässler, gespannt sein dürfen.

Junge Gemeinde für Neukonfirmierte

Unter der Leitung von Philipp Cochius wollen wir eine Junge Gemeinde für Neukonfirmierte starten. Zweimal im Monat soll sie sich donnerstags treffen und an die Freude und die Gemeinschaft auf der Konfirmandenfreizeit anknüpfen.

Das erste Treffen soll am **Donnerstag den 12. Juni um 17 Uhr im Gemeindezentrum** stattfinden. Die folgenden Treffen sind für den 26. Juni und 10. Juli geplant.

Herzliche Einladung an alle, die in diesem Jahr konfirmiert wurden!





Herzliche Einladung zum Gemeindefest!

Sonntag 22. Juni 2014

Thema: »Gott nahe zu sein ist mein Glück«

Psalm 73,28

Programm

- 10.30 h Gottesdienst**
- 11.45 h Fröhschoppen
- ab 11.45 h Kinderschminken, Glücksrallye, Spiele für Kinder
- 12.00 h Mittagessen, Grillen
- 12.30 h Märchenstunde
- 13.00 h Tae Kwon Do-Vorführung
- 13.30 h Märchenstunde
- ab 14.30 h Kaffeetrinken
- 15.30 h Konzert der Singegruppe Harmonie
- 15.30 h Märchenstunde
- 16.00 h Volkstanz
- ca. 17.00 h Festende, Aufräumen**



Damit das Fest so richtig schön wird, brauchen wir Ihre Unterstützung. Wer kann einen Kuchen für das Kuchenbuffet oder Salate für das Mittagessen spenden?

Wer kann helfen bei Auf- und Abbau, Betreuen von Angeboten für Kinder, im Ausschank, in der Küche?

Bitte im Gemeindegemeinschaftssekretariat melden!

Vielen herzlichen Dank!



Terminänderung für die Nähgruppe

Unsere Nähgruppe trifft sich seit Mai an jedem **Dienstag um 18.30 Uhr**. Wir freuen uns über Verstärkung: Nähinteressierte, ob Anfänger oder Profi, sind immer herzlich willkommen. Im **Juli, August und September** machen wir eine **Sommerpause**. Weiter geht's ab 07. Oktober.



Ansprechpartnerin ist Frau Popko



BEERDIGUNGSTRÄGER GESUCHT!

Schon in der Bibel gilt es als ein gutes Werk, Tote zu beerdigen (vgl. Tobias 1,19 u. 20). Daher ist es in vielen Dorfgemeinden seit jeher üblich, dass Freiwillige den Verstorbenen einen letzten Dienst erweisen, und ihre Säрге von der Friedhofskapelle zum Grab tragen. Auch bei uns in Herrnburg ist das ein schon lange geübter Brauch. Allen unseren Beerdigungsträgern danken wir ganz herzlich für ihren Dienst!

Leider sind es in den letzten Jahren weniger geworden, die altersbedingt noch die Kraft oder beruflich bedingt noch die Zeit haben, unseren Verstorbenen diesen letzten Dienst zu erweisen. Darum unsere Frage: Wer hat Zeit, Kraft und Lust, bei Beerdigungen als Träger mitzuhelfen? Bitte melden Sie sich bei **Frau Hein im Gemeindebüro**. Es ist eine wichtige und ehrenvolle Aufgabe!

HISTORISCHE FOTOS VON KIRCHE, KIRCHGELÄNDE UND FRIEDHOF

Bei den Recherchen für die Serie Unsere Herrnburger Kirche zeigt sich: Wir wissen kaum, wie unsere Kirche und das Gelände mit Pfarrhaus und Nebengebäuden früher aussahen. Haben Sie Fotos von der Kirche und dem Kirchgrundstück von vor 50 oder 100 Jahren? Können Sie solche Fotos leihweise zur Verfügung stellen, so dass wir sie einscannen können? In diesem Fall wenden Sie sich bitte an **Herrn Entschel** oder an das **Gemeindebüro**.





Ferienspiele im Gemeindezentrum

Sommerferien - Zeit für fröhliches Miteinander, Spiel und Spaß! Auch im Gemeindezentrum wird vom **18. bis 22. August** wieder die Möglichkeit bestehen, spannende Tage zu erleben. **Täglich von 10.00 bis 15.00 Uhr** wollen wir in diesem Jahr insbesondere unsere Kirche erforschen und einen peppigen Kurzfilm über sie drehen. Im Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn werden wir unsere Ergebnisse dann präsentieren und damit besonders die Erstklässler überraschen und neugierig machen.

Die **Kosten** betragen **pro Tag 4,00 €** (für Getränke, Mittagessen, Bastelmaterial und Tea-Time. Wir freuen uns auch über Kuchenspenden!). Die Themen und Aktionen werden, wie immer, rechtzeitig im Ferienprogramm der **Jugendpflegerin Filiz Ceker**, das alle Kinder in der Schule erhalten, bekannt gegeben.



Fotonachweis: Manuel Noprduš, 2012

Konfirmation

am 08.Juni 2014 um 10.00 Uhr

Marius Dietrich	Hannes Nawrotzky
Kiara-Sophie Heitzer	Jan Niklas Quaschnig
Jo-Ann Hell	Julian Reichelt
Laurin Ludwig Hoehle	Tom Schelewsky
Meike Kater	Arthur Schmalz
Finja König	Lea Christin Schwiering
Jonny Pascal Mansdorf	Nick Vollrath
Ebbi-Lou Martin	Christina Warncke

Ausblick



Neue Konfirmandenkurse

Im September dieses Jahres beginnen wieder neue Konfirmandenkurse. Ein Informationsabend findet am **3. September 2014** im Gemeindezentrum statt. Die Kurse sollen 14-tägig mittwochs und donnerstags stattfinden. Die Teilnehmerzahlen sind je Kurs auf 15 Personen begrenzt. Anmeldungen mit Angabe des gewünschten Kurstages sind ab sofort im Gemeindesekretariat und im Internet unter Doodle möglich (<http://doodle.com/bvdieliaqyaprcbzm>).



Gemeindeausflug

Am Sonntag den **28. September** wollen wir in diesem Jahr wieder einen Gemeindeausflug unternehmen. Nachdem wir im letzten Jahr Schloss und Kirche in Ludwigslust besucht haben, soll es dieses Jahr in eine andere Himmelsrichtung gehen. Hamburg ist im Gespräch, die Planungen sind aber noch nicht abgeschlossen. Wer sich noch an der Planung beteiligen möchte, ist herzlich dazu eingeladen! Melden Sie sich im Gemeindebüro!



Rückblick

Konfirmandenfreizeit in Mölln

Das erste Aprilwochenende verbrachten die Hauptkonfirmanden aus Herrsburg und Selmsdorf in diesem Jahr in Mölln. Die Freizeit in der Till-Eulenspiegel-Stadt stand unter dem Thema »Gegenseitiges Wahrnehmen und Hilfsbereitschaft«.



Fotonachweis: Pastor Frank Martin Brunn

Die Geschichte von der Heilung des Gelähmten (Lk 5,17-26) beschäftigte uns mit ihren verschiedenen Wahrnehmungsperspektiven in den Andachten. In Gruppenspielen, einem Stadtspiel, Arbeitseinheiten und beim Volleyball wurde das Thema spielerisch vertieft. Geleitet wurde die Freizeit von Pastor Brunn und Gemeindediakon Woest gemeinsam mit den Teamern Julia Nesemann, Lisa Koglin, Sophie Wüstefeld und Philipp Cochius aus Selmsdorf und Herrsburg.



Esther - Königin von Susa

Zum 10. Mal kamen Kinder und Jugendliche aus unserer Kirchenregion zusammen, um mit ihren Betreuern ein Musical auf die Beine zu stellen. Und das ist wieder einmal vollends geglückt! Am 27. April wurde das diesjährige Musical »Esther - Königin von Susa« in der Veranstaltungsscheune der »Weißen Wiek« mit großem Erfolg uraufgeführt. Unter der musikalischen und organisatorischen Leitung von Kantorin Annerose Lessing (Grevesmühlen) und mit maßgeblicher Unterstützung von weiteren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern wurde es möglich, dass ca. 60 Kinder und Jugendliche während insgesamt 5 Aufführungen ein Stück biblischer Geschichte lebendig werden lassen konnten.

Einen weiteren Höhepunkt des **NWM-Musicalprojektes** wird es am **31. August in Grevesmühlen** geben. Hier werden die Teilnehmer im Rahmen der Grevesmühlener Sommermusiken einen musikalischen Querschnitt aus 10 Musicaljahren, eingewoben in eine spannende Geschichte, präsentieren. Auf jeden Fall lohnt es sich, diesen Termin vorzumerken!

Bilder - siehe S. 19, Fotonachweis: Sigrid Susanne Awe

Kinder und Jugendliche auf den Spuren Jesu

Am 11. April machten sich Kinder, Jugendliche, Eltern und Hauptamtliche aus den Gemeinden Herrnburg und St. Christophorus (Eichholz) gemeinsam auf, um dem Kreuzweg Jesu nachzuspüren. Nach einer Andacht in der Herrnburger Kirche wurde ein Holzkreuz abwechselnd von Kindern und Jugendlichen bis zum Regenbogenspielplatz getragen. Hier wurde es weitergereicht, so dass alle Teilnehmer die Last des Kreuzes spüren konnten. In der Kirche St. Christophorus trafen sich alle zur Abschlussandacht, um noch einmal eindrücklich von dem Kreuzigungsgeschehen zu hören, die traditionellen Taizè-Lieder zu singen und Fürbitte zu halten.

Bei einem Imbiss im Gemeindesaal gab es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Veranstaltung auf diese Weise ausklingen zu lassen.





Friedhof

Von Mai bis September biete ich Sprechstunden auf dem Herrnburger Friedhof an.

Hier haben Sie vor Ort die Möglichkeit, Angelegenheiten zu klären. Gerne zeige ich Ihnen auch die verschiedenen Areale und unterschiedlichen Grabarten unseres Friedhofs.

**Termine: Mittwoch, 11. Juni, 9. Juli, 20. August
von 10.00 – 11.00 Uhr**

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Susanne Hein
–Friedhofsverwaltung–

Sie können unsere Räume mieten!



Wir vermieten unsere Räume im Gemeindezentrum für Feierlichkeiten. Der Saal ist für ca. 50 Personen, der große Gruppenraum für ca. 20 Personen geeignet. Sie bieten in Kombination mit dem Foyer und der Küche ideale Voraussetzungen.

Konditionen und Infos: 038821/ 60029

*Der Gemeindebrief
wird gesponsert*

von:



Haus am Brink

Pflegezentrum Lüdersdorf

Vollstationäre Pflege
und Tagespflege

**Bei uns werden Sie kompetent
und mit Herz gepflegt**

Wir beraten Sie in allen Fragen der Pflege.
Bitte informieren Sie sich

Am Brink 11, 23923 Wahrsow, Telefon 038821 - 613-0

**www.hausambrink.de
info@hausambrink.de**



Thomas Weiß

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

GRANIT- und MARMORBEARBEITUNG

Hauptstraße 13a • 23923 Lüdersdorf
Tel.: (038821) 66302 Fax: (038821) 65195
Mobil: 0172 - 5425668

LEINWAND-DRUCK

Gemälde als Leinwanddrucke von Manuel Nordus
www.traumfisch-fabrik.de - günstiger als das Original

WWW.GRAFIK-DESIGN-NORDUS.DE

23923 Palingen - Hauptstr. 28 - Tel. 038821-65801
 e-mail: design@grafik-design-nordus.de

Sie brauchen Blumen für die schönen oder auch die traurigen Tage des Lebens? Sie suchen eine ausgefallene Idee zum Geburtstag, ein besonderes Arrangement für Ihre Hochzeit, Ihre Veranstaltung oder Ihre Feierlichkeit?



Blüten Zauber

Herrnburg

Mo-Fr 9.00 - 18.00 h
 Sa 9.00 - 13.00 h
 So 10.00 - 12.00 h

- ☞ täglich frische Schnittblumen und Pflanzen der Saison
- ☞ individuelle Sträuße und stilvolle Tischgestecke
- ☞ zeitgemäße Hochzeitsfloristik und Trauerfloristik
- ☞ Blumenversand überEuroFloristik

Hauptstrasse 118, 23923 Herrnburg, Tel. 038821-67243

www.bluetenzauber-herrnburg.de info@bluetenzauber-herrnburg.de

www.bluetenzauber-herrnburg.de



Palinger Reitanlage

Reitstall-Paltingen
 KMH-Freetime GmbH
 Mühlenweg 3a
 23923 Paltingen

Tel. 038821-60050
 Fax 038821-60612
 e-Mail: resie.m@web.de
www.reitstall-paltingen.de

Werner Lauenroth Fischfeinkost GmbH

Werner-Lauenroth-Straße 1-3
 D-23923 Lüdersdorf

Telefon:
 +49 (0)40-38 60 62-0
 Telefax:
 +49 (0)40-38 82 78

E-Mail:
info@werner-lauenroth.de

Internet:
www.werner-lauenroth.de



BRANDSCHUTZ
MECKLENBURG GMBH

GLORIA

Verkauf und Kundendienst

Löschwassertechnik
 Sprinklerwartung
 Feuerlöschgeräte und -anlagen
 Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
 Prüf- und Fülldienste
 Brandabschottungen
 Erste Hilfe-Ausrüstungen
 Blitzschutz
 Brandmeldetechnik

Tel. 038821 - 60408

Fax 038821 - 65175

BRANDSCHUTZ
MECKLENBURG GMBHIhr kompetenter
Brandschutz-Dienstleister

Gerne beraten wir
 Sie bei einem
 persönlichen Gespräch

internet:
www.brandschutz-mecklenburg.de

e-mail:
brandschutz@bm-gmbh.eu

Hauptstraße 45
 23923 Palingen
 Tel. 038821 - 60408
 Fax 038821 - 65175

komplette und kompetente Konzepte

BRANDSCHUTZ FACHBETRIEB

Aus den Kirchenbüchern

» Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur.«

2. Kor 5,17

Getaufte

Finja König, Palingen
 Jonny Pascal Mansdorf, Herrsburg
 Lorenz Niedenzu, Wahrsov



Verstorbene

Marion Koptin geb. Will, Lübeck
 Wally Bauer geb. Schwattlo, Hamburg
 Edmund Büge, Wahrsov
 Erna Wegner geb. Prochnow, Palingen
 Ilse Dust geb. Kasch



Getraute

Timo Burdinski und Jacqueline geb. Lieweke, Herrsburg
 David Groth und Eva geb. Ferez, Lübeck



Wir gratulieren zum Geburtstag

» Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.«

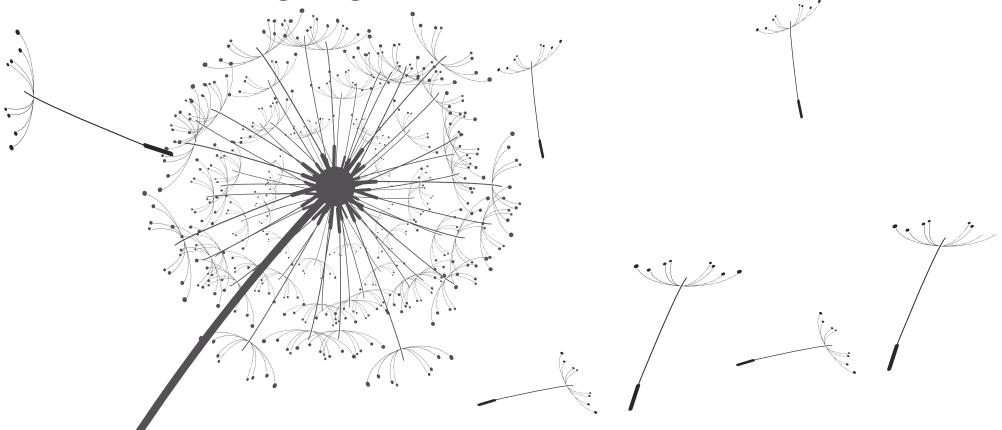
Psalm 91.4

Juni

Kotzan, Willi	Herrnburg	94
Lindenau, Magdalena	Wahrsov	87
Zwiebelmann, Ilse	Duvennest	87
Cordts, Hans	Klein Neuleben	84
Faust, Lieselotte	Herrnburg	81
Behr, Rita	Herrnburg	80
Jürgens, Liselotte	Herrnburg	80
Walter, Maria	Herrnburg	80
Winkler, Margot	Herrnburg	75

Juli

Hollnagel, Herta	Wahrsov	97
Block, Melitta	Herrnburg	93
Friederitz, Margarete	Palingen	89
Dieball, Otto	Wahrsov	87
Wallenburg, Sonja	Herrnburg	83
Cordts, Evelyn	Klein Neuleben	81
Heger, Wolfgang	Herrnburg	75
Käßler, Ingrid	Lüdersdorf	75
Meiburg, Ingeborg	Palingen	75
Karlinger, Ingrid	Wahrsov	70





August

Ritter, Bernhard	Wahrsow	87
Ziock, Erna	Wahrsow	85
Mroczek, Rosemarie	Lüdersdorf	84
Niemand, Siegfried	Herrnburg	83
Ringström, Herta	Wahrsow	83
Carbuhn, Hannelore	Herrnburg	80
Holzapfel, Sigrid	Herrnburg	80
Krause, Elke	Herrnburg	75



Fotonachweis: Manuel Nordus, 2013

Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg
Hauptstr. 79a, 23923 Herrnburg
www.kirche-herrnburg.de.tl

Pastor Dr. Frank Martin Brunn, Ahornweg 17,
23923 Herrnburg, Tel. 038821/67264 oder 0157/74221436
E-Mail: herrnburg@elkm.de
(Montag: Ruhetag)

Friedhofsverwaltung und Gemeindesekretariat

Susanne Hein
Bürozeiten: Montag- Freitag 8.00 - 11.30 Uhr
Tel. 038821/60029 oder 0174/7187293
Fax. 038821/67262
E-Mail: herrnburg@elkm.de

Gemeindepädagogik

Gemeindepädagogin Sigrid Susanne Awe, Tannenkoppel 38 b,
23564 Lübeck, Tel. 0451/5061333 oder 0162/3236278
E-Mail: s.susanne.awe@web.de

Gemeindediakon Torsten Woest, Hinterstr. 11, 23923 Selmsdorf
038823/22024 oder 0152/08908471

Seniorenarbeit

Rosemarie Rupp, Im Musennest 15, 23564 Lübeck
0451/48929158

Nähgruppe

Consuela Popko, 23923 Herrnburg
038821/689983

Bankverbindung

Konto: 1000 039 826, Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, BLZ 140 510 00
IBAN: DE75 1405 1000 1000 0398 26, SWIFT-BIC: NOLADE21WIS

Gottesdienstplan Juni-August

01.06.	Exaudi	Pastor Prien	10.30	mit Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé	
08.06.	Pfingstsonntag Konfirmation	Pastor Brunn	10.00	mit Abendmahl und Kindergottesdienst	
09.06.	Pfingstmontag	Pastor Brunn	10.30	mit Kindergottesdienst	
15.06.	Trinitatis	Pastor Brunn	10.30	mit Kindergottesdienst	
22.06.		Pastor Brunn	10.30	Gemeindefest	
29.06.		Pastor Brunn	10.30		
06.07.		Pastor Brunn	10.30	mit Abendmahl und Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé	
13.07.		Pastor Prien	10.30		
20.07.		Pastor Brunn	10.30	mit Kindergottesdienst	
27.07.		Gemeindediakon Woest	22.00		
03.08.		Pastor Brunn	10.30	mit Abendmahl und Kindergottesdienst anschl. Kirchencafé	
10.08.		Pastor Ries	10.30		
17.08.		Pastor Parge	10.30		
24.08.		Pastor Parge	10.30		
31.08.		Gemeindepädago- gin Awe	10.30	Familiengottesdienst	

Gottesdienste im Pflegezentrum Haus am Brink in Wahrsov

Mittwoch 25. Juni Mittwoch 30. Juli Mittwoch 27. August,

jeweils 15.30 Uhr

